amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

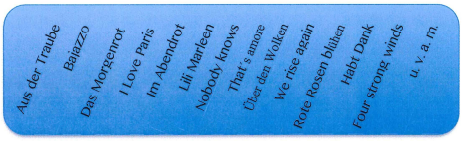
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

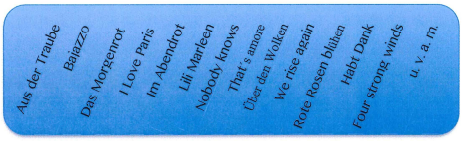
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

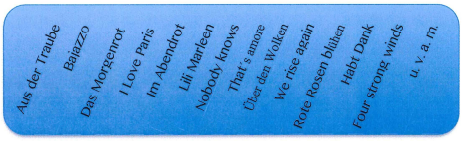
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

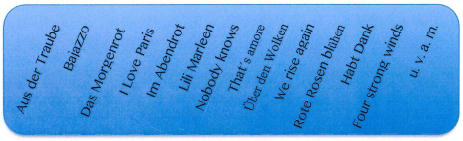
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

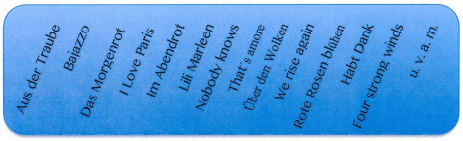
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

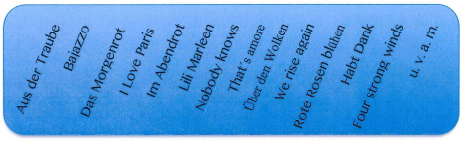
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

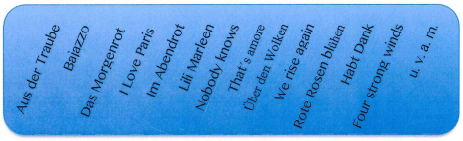
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

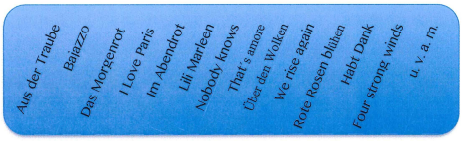
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

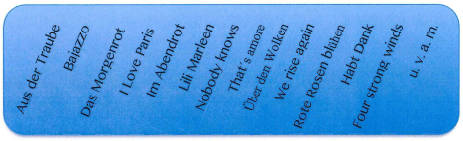
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

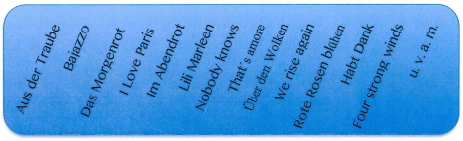
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

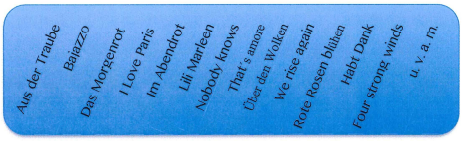
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

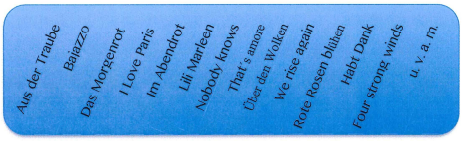
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

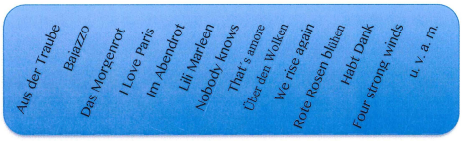
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

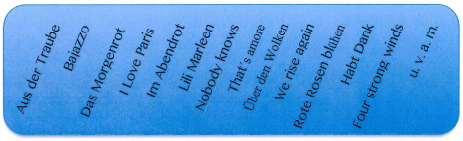
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

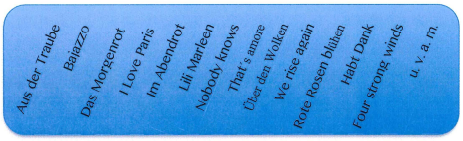
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

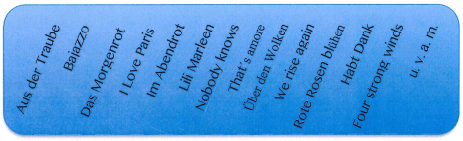
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

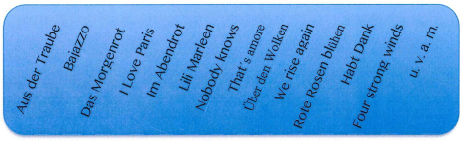
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

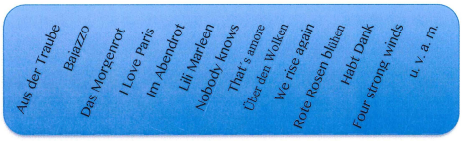
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

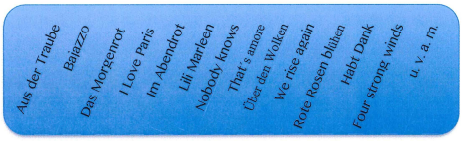
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

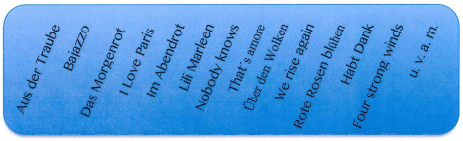
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

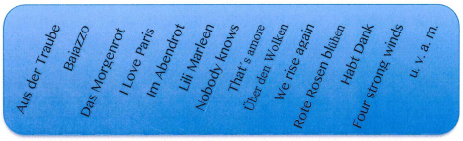
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

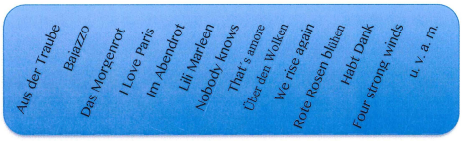
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

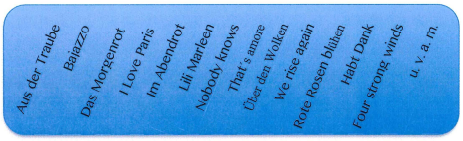
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

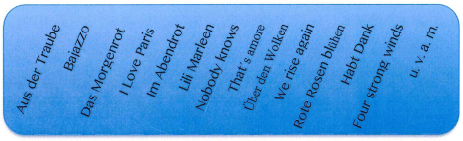
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

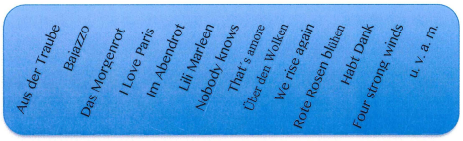
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

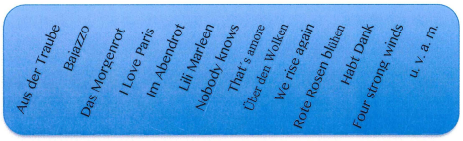
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

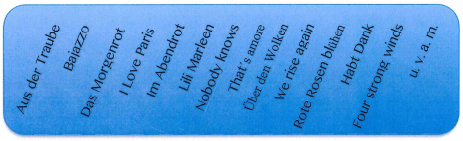
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

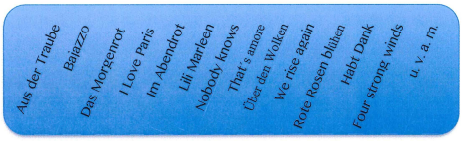
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

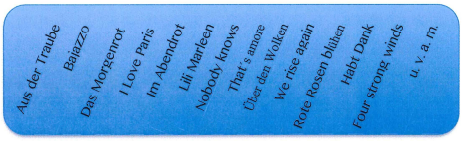
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

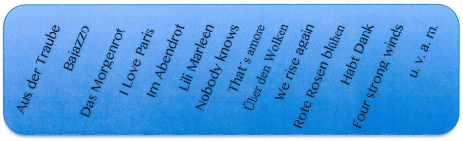
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

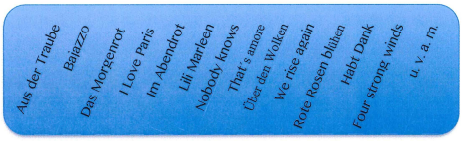
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

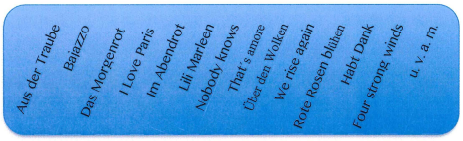
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

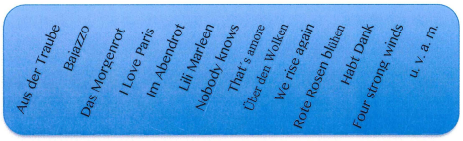
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

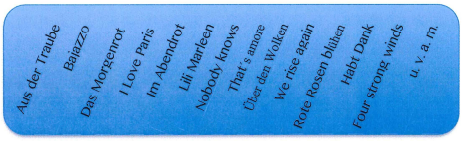
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

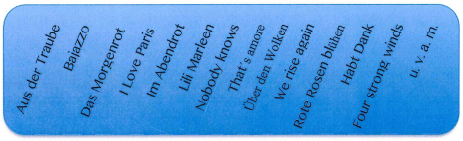
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

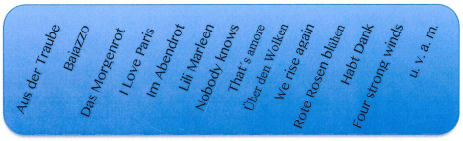
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

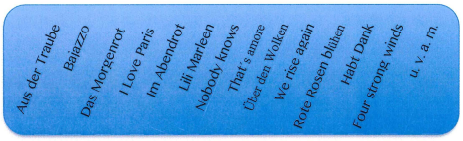
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

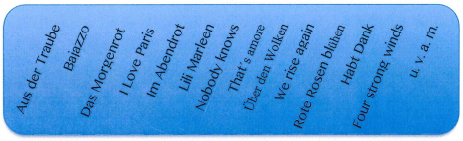
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

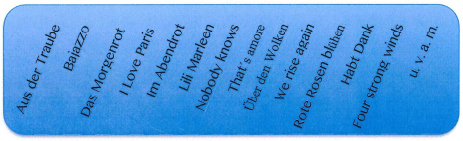
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

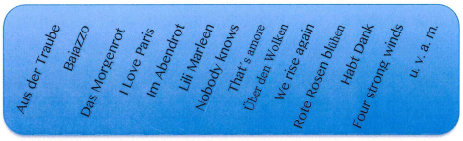
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

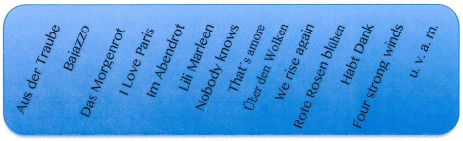
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

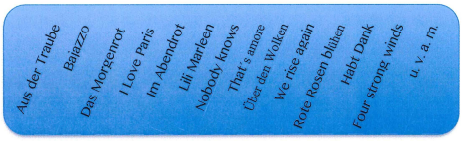
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

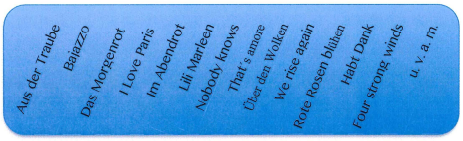
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

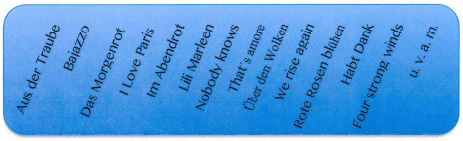
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

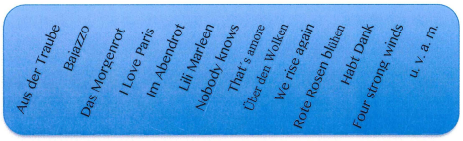
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

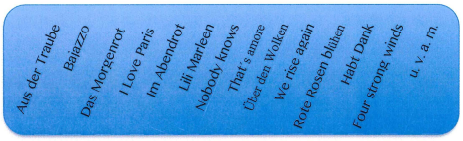
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

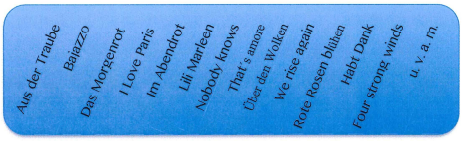
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

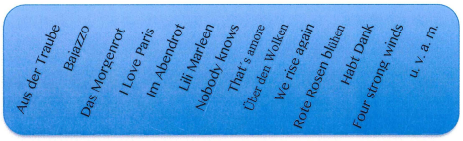
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

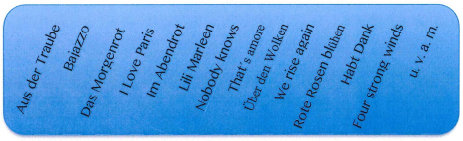
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

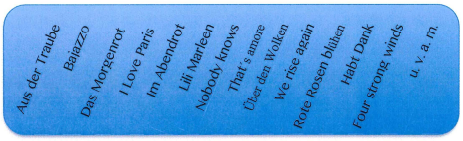
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

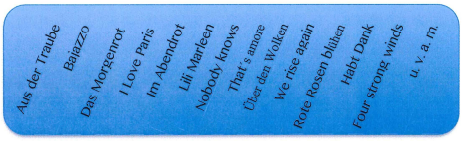
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

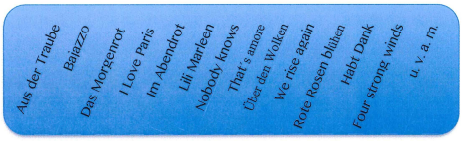
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

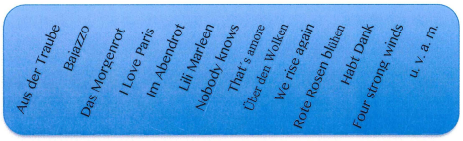
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

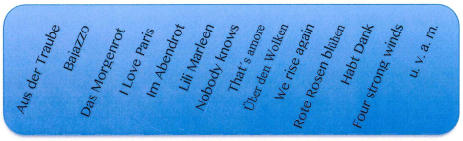
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

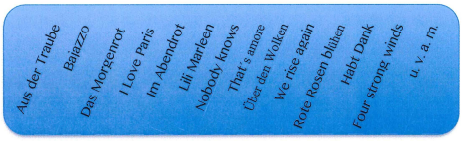
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

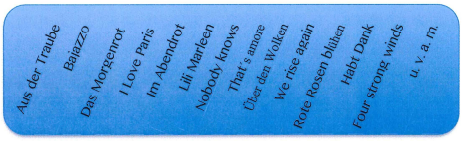
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

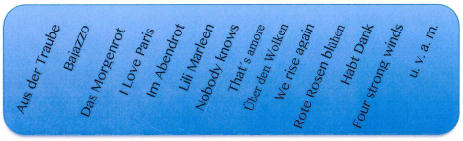
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

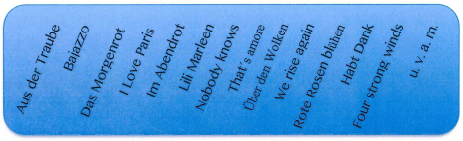
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

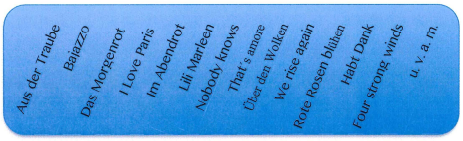
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

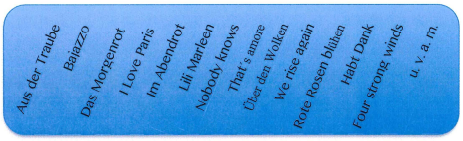
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

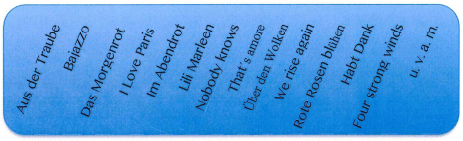
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

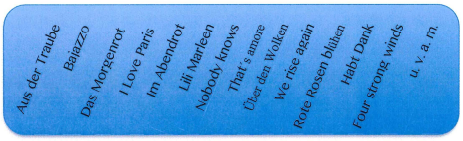
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

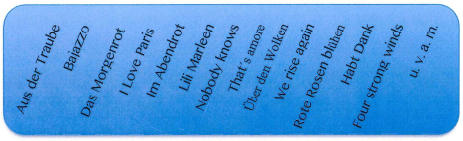
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

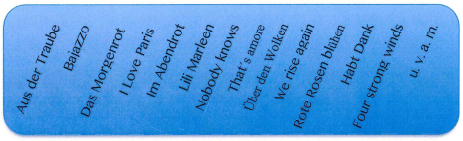
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

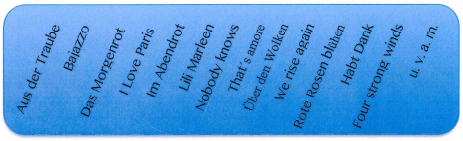
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

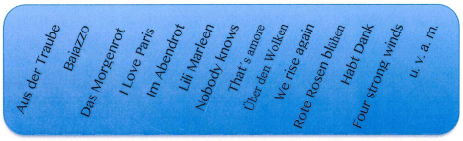
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

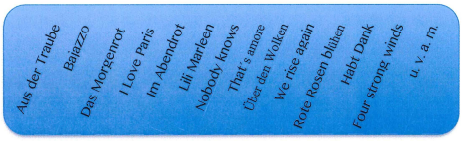
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

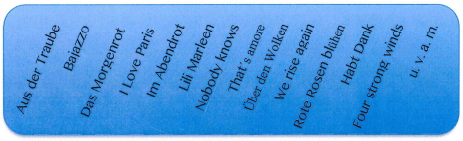
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

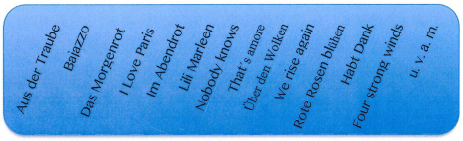
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

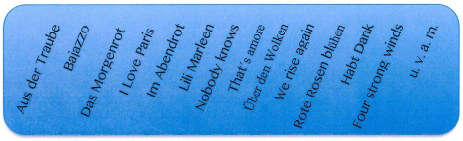
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

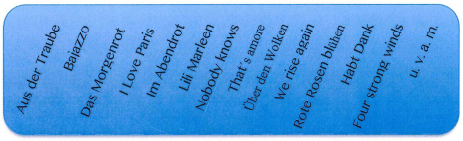
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

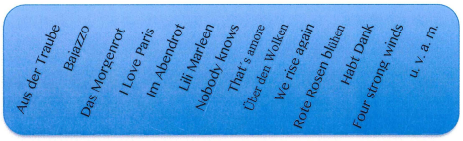
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

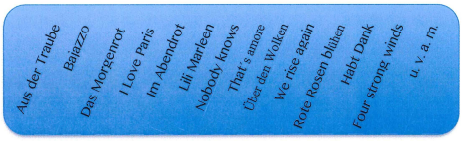
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

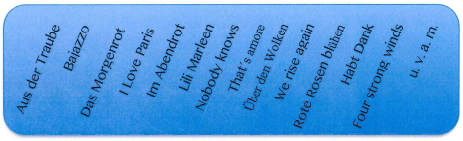
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

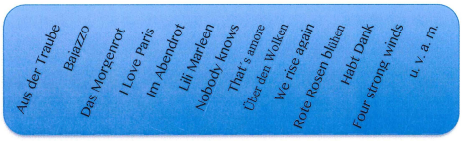
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

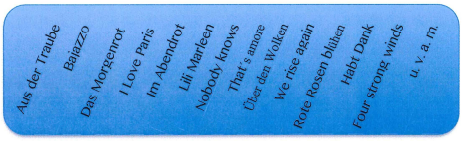
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

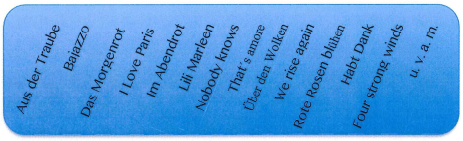
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

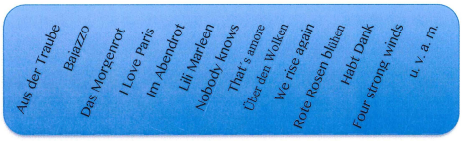
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

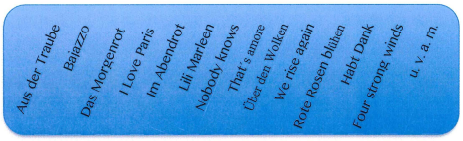
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

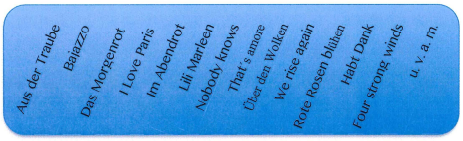
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

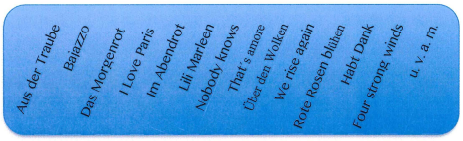
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

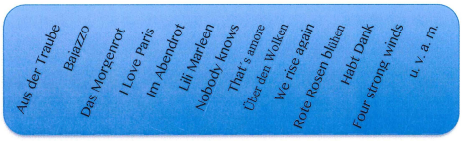
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

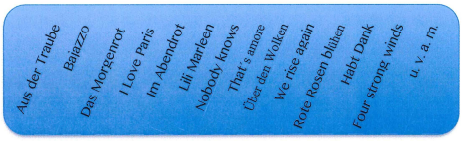
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

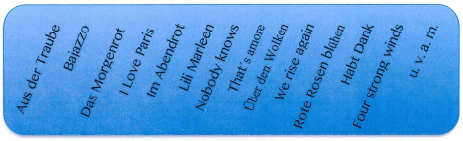
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

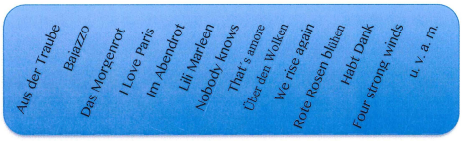
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

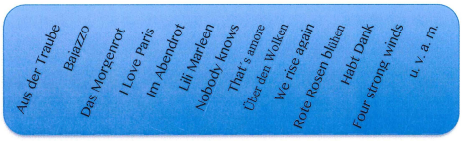
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

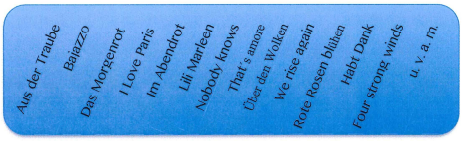
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

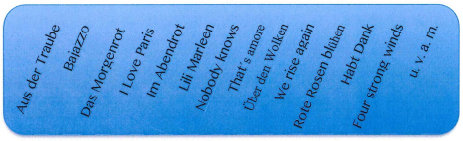
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

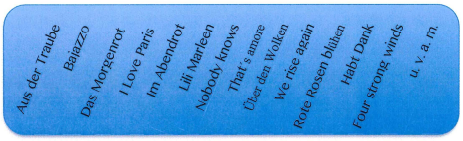
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

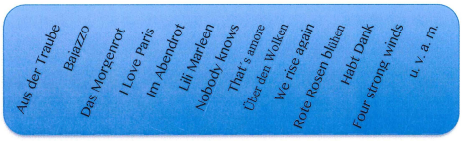
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

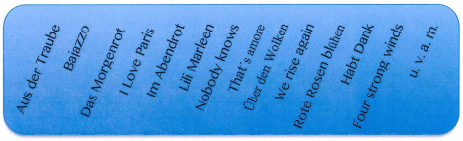
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

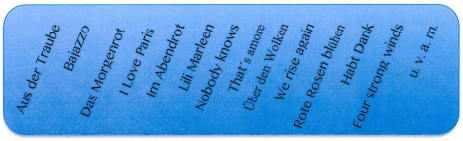
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

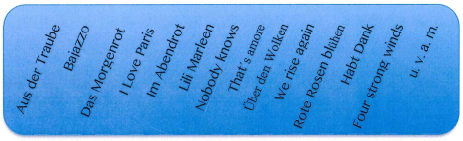
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

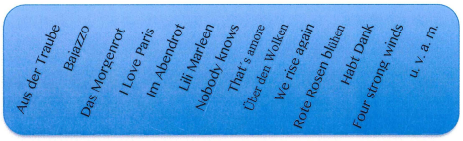
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

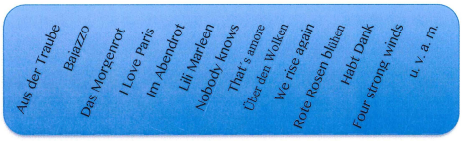
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

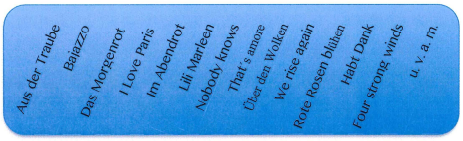
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

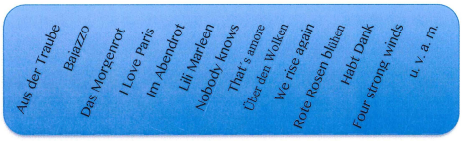
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

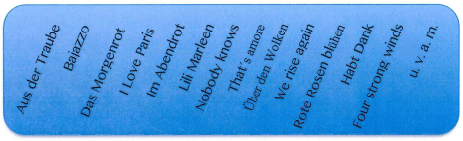
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

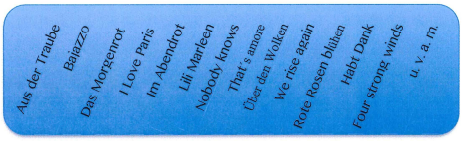
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**

amtliche MITTEILUNG:

13/2014

(25.08.2014)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Ricoh-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Samstag, 23.8.2014

hl. Messe zu Ehren des Patrons der **Dorfkapelle FLUTTENDORF** (hl. Bartholomäus):
19.00 h – mit Provisor Mag. Wolfgang PRISTAVEC
(keine Vorabendmesse in der Pfarrkirche)
gemütliches Beisammensein im Hof von Familie Schreiner

Sammlung von Alt-E-Geräten

Donnerstag, 28.8.2014 entfällt.

die Entgegennahme von Alt-E-Geräten und Alt-Speiseöl zum ursprünglich genannten Termin am letzten August-Donnerstag **entfällt!**
Alle Problemstoffe werden am Donnerstag, 25.9.2014 – zwischen 17 und 19 h beim Alten Rüsthaus entgegengenommen.

Schul- und Kindergartenjahr 2013/2014:

Beginn Montag, 08. September 2014

Soweit uns Informationen derzeit zur Verfügung stehen, gestaltet sich der Beginn in unseren Bildungseinrichtungen wie folgt:

VOLKSSCHULE: Unterrichtsbeginn 08.00 Uhr – ***Gottesdienst 08.30 Uhr*** *in der Pfarrkirche*

NEUE MITTELSCHULE: ***Gottesdienst um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche*** – anschließend Unterrichtsbeginn bzw. Klasseneinteilung

KINDERGARTEN: bitte kommen Sie mit Ihrem Kind **bis 07.45 Uhr** in den Kindergarten; alle Eltern, die ihr/e Kind/er zur Betreuung in unseren Kindergarten bringen, werden ausführlich bei einem Elternabend (persönliche Einladung ist bereits erfolgt) informiert.
Im **Kindergarten** kommt es zu einer **personellen Änderung** bei der Nachmittagsbetreuung. Anita Csernicska scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Dienst bei WIKI Steiermark (und damit bei uns). Wir danken ihr herzlich für verlässliche und aufmerksame Pflichterfüllung.
An ihrer Stelle wird ab 1.9.2014 als weitere Kindergarten-pädagogin **Melanie SCHARTNER** tätig sein. Wir begrüßen Melanie in unserem Team und freuen uns auf das Miteinander zum Wohle unserer Jüngsten.

Viel Freude und Erfolg für das neue Jahr!

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

Dienstzeiten Post.Partner-Stelle

unsere Dienststelle ist bis Freitag, 5. September 2014

jeweils **ab 16.00 Uhr**

geschlossen!

gilt auch für Amtsstunden im Marktgemeindeamt

Medizinische Versorgung unserer Bevölkerung

Ordination nach Tod Dr. Gustav Schwarz

Bis zur Möglichkeit, die Ordination nach dem Tod Dr. Gustav Schwarz (Erledigungen im Nachlassverfahren stehen noch aus) weiterführen zu können, **übernehmen die Ärzte für Allgemeinmedizin in Söding, Krottendorf und Ligist** - oder wahlweise in anderen Gemeinden - **die ärztliche Versorgung auch unserer GemeindebewohnerInnen.**

Allfällige Urlaubstermine entnehmen Sie bitte dem hier im Juni 2014 veröffentlichten **Dienstplan für das 3. Vierteljahr 2014** (die Information erging an alle GemeindebewohnerInnen).

Wir ersuchen um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahmen; über eine Weiterführung in den Ordinationsräumen Mooskirchen, Parkstraße 3 informieren wir zum gegebenen Zeitpunkt sofort! Vielen Dank.

Engelbert Huber, Bürgermeister

Veranstaltungstermine – Änderungen / Ergänzungen:

In Abänderung bzw. Ergänzung der Ihnen bereits genannten Veranstaltungstermine teilen wir mit und ersuchen um Vormerkung:

Sonntag, 21. September 2014

ALTEN- UND KRANKENSONNTAG unserer Pfarre
10.00 h – hl. Messe in der Pfarrkirche (keine Messe 8.00 h)
13.30 h – Beichtgelegenheit, **14.00 h – hl. Messe**
(anschließend Zusammenkunft aller Senioren unserer Pfarre im Pfarrheim; gemütliches Beisammensein)

Sonntag, 28. September 2014

HERBSTFEST unserer Winzer – am Marktplatz
11.00 h – Beginn, Weinsegnung; Schmankerlmeile
14.00 h – Lederhosen-Modenschau und vieles andere – Musik: „die Lannacher“ – Ortsdurchfahrt ganztägig gesperrt

Sonntag, 05. Oktober 2014

ERNTEDANKFEST unserer Pfarre
09.45 h – Segnung der Erntegaben am Oberen Markt, Einzug – 10.00 h – Erntedankmesse in der Pfarrkirche anschl.
Präsentationen unserer Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz (Fahrzeuge, Gerätschaften, Jugendaktivitäten) – Ortsdurchfahrt bis 13.00 h gesperrt.

In memoriam

Dr. Gustav Schwarz

Nach dem überraschenden Tod unseres geschätzten Arztes für Allgemeinmedizin, Dr. Gustav Schwarz, sind Stimmen laut geworden, die meinten, wir (der Bürgermeister oder die Marktgemeinde) haben dieses oder jenes nicht gemacht. Leider – oder wie immer – vornehmlich jene Stimmen, die zuvor so oft unheimlich kritisch und menschlich verletzend über ihn urteilten. Ich halte hier fest, dass eine Mitteilung der Angehörigen über den Tod bzw. über eine Trauerfeier zu keinem Zeitpunkt im Marktgemeindeamt oder persönlich bei mir einlangte.

Dennoch – sehr spontan – hat sich Provisor Mag. Pristavec mit mir entschlossen, eine Gedenkfeier in Mooskirchen in Form eines **Requiems,** zeitnah nach der unangekündigten Verabschiedung in der Grazer Feuerhalle, als **würdige Form unserer Veranstaltung zu gestalten** und alle BewohnerInnen Gelegenheit zur Teilnahme zu geben**.** Ich danke unserem Herrn Provisor sehr herzlich, dass er einerseits eine Verständigung, soweit möglich, über die Verabschiedung in Graz vornahm und andererseits das Requiem in der ihm eigenen Art feierte.

In dankbarem Gedenken

Rasend schnell verbreitete sich in der Marktgemeinde Mooskirchen die Nachricht vom unerwarteten **Ableben** des ebenso beliebten, wie engagierten **Allgemeinmediziners Dr. Gustav Schwarz.** Von einer Minute auf die andere Trauer bei jung und alt. Gustav Schwarz, den wir alle als den Patienten und MitbewohnerInnen gegenüber immer **humorvollen, liebens-werten Mitbewohner** kannten, sollte nicht mehr unter uns sein? Einfach unfassbar.

In einer Gemeindeversammlung am 5. **November** 2001 wurde Dr. Gustav Schwarz erstmals der Mooskirchner Bevölkerung öffentlich vorgestellt. Als Nachfolger von OMR Dr. Peter Klug eröffnete er mit **2. Jänner 2002 die Ordination** in neu errichteten Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße. Von dort aus wirkte Dr. Gustav Schwarz – mit großer Begeisterung und ebensolcher Überzeugung –nun knapp mehr als ein Dutzend Jahre großartig. Vielen seiner Patienten hat er sprichwörtlich das Leben gerettet. Manche konnte er zum Umdenken bewegen, zu mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen oder zu Korrekturen in ihrem täglichen Leben.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit war er für alle Patienten – ganz im Sinne seines Vorgängers Dr. Peter Klug – erreichbar und zur Stelle. Immer, wenn es notwendig war, auch weit über die Marktgemeinde Mooskirchen im Dienstsprengel hinaus. Die BewohnerInnen im Seniorenkompetenzzentrum „Lindenhof“ – als eine Gruppe von Patienten beispielsweise genannt – waren ihm besonders ans Herz gewachsen.

Dankbar erinnern wir uns seiner vielen Dienste an Wochenenden, zu Feiertagen oder zum Jahreswechsel. Dieses Wirken für Kranke und jene, die Hilfe benötigten, sah er immer und jederzeit als selbstverständlich. Die in sanitätspolizeilichen und vielen anderen Bereichen unumgängliche Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung war stets unkompliziert, von einem hohen Maß an Selbstverständlichkeit und Wertschätzung der "Betroffenen" geprägt. Unzählige Patienten haben sich den Jahren seit 2001 in den schmucken, sehr freundlichen Räumlichkeiten in der Mooskirchner Parkstraße eingefunden, dort Rat und ärztliche Hilfe erhalten. Oder vielleicht nur ihren Medikamentenbedarf in der ärztliche Hausapotheke decken müssen. Wie und was auch immer, Hilfe wurde sehr gerne gewährt.

Einige Jahre nach Ordinationseröffnung, zu Beginn des Jahres 2005, wuchs der Wunsch nach einem **Eigenheim**. Nach Möglichkeit in geringer Entfernung zur Ordination gelegen. Mit einigem guten Willen von Grundeigentümern war, nach Klärung aller Raumordnungserfordernisse, am Hafnerweg ein geeignetes Grundstück gefunden. Innerhalb eines knappen Jahres wurde der Traum von eigenen „vier Wänden“ Wirklichkeit. Ab **Herbst 2006** der private Mittelpunkt unseres Arztes.

Hoch motiviert nahm Gustav Schwarz bis zuletzt die an ihn herangetragenen Aufgaben an; er widmete sich mit Respekt aller Sorgen und Nöte der Patienten. Seine klaren, unmissverständlichen Worte wurden zuerst oftmals anders interpretiert als ausgesprochen; später – **hie** und da auch zu spät – aber wohl verstanden. Die Zusammenarbeit mit seinen Berufskollegen im Dienstsprengel als ausgezeichnet zu werten, ist wahrlich nicht übertrieben. Wichtig war ihm auch, im Falle notwendiger Abwesenheit fachkundige Vertretung im Hause zu wissen.

Am **21. Juli 2014** nahm der Herr über Leben und Tod Gustav Schwarz zu sich; 55-jährig, allzufrüh.

Das, was an Gustav sterblich war, wurde in der **Grazer Feuerhalle** in Anwesenheit der Angehörigen, von Arztkollegen, Freunden, Persönlichkeiten aus nah und fern – als Repräsentanten Mooskirchen weilten Vbgm. Alois Schalk und Provisor Mag. Wolfgang Pristavec unter den Trauergästen – und Weggefährten verabschiedet. In der **Mooskirchner Pfarrkirche** feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** Tage danach mit einer sehr großen Trauergemeinde das im Zusammenwirken mit Bgm. Engelbert Huber organisierte **Requiem**. Dabei würdigte der Geistliche das beispielgebende Wirken des Verstorbenen in ebenso klaren wie anerkennenden Worten.

Vorbildlich und **aufopferungsvoll** war Gustav Schwarz für und bei uns tätig; nehmen wir diese uns vorgelebte **Art** der **Nächstenliebe**, immer gerne gewährter **menschlicher Hilfe** als Vermächtnis für die Zukunft. Wir bewahren diesem wertvollen Mitmenschen gerne ein ehrendes Gedenken! Danke, lieber Gustav und „**Vergelt’s Gott** für alles!“. Ruhe in Frieden!

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt allen Angegehörigen!

Engelbert Huber, Bürgermeister

zum Requiem für Dr. Gustav Erich Schwarz: Dank

Folgende Zeilen langten im Marktgemeindeamt Mooskirchen am 4.8.2014 ein:

Sg. Hr. Bürgermeister Engelbert Huber
Sg. Hr. Pfarrer Provisor Wolfgang Pristavec

"Die Angehörigen sowie Freunde des Verstorbenen danken recht herzlich für die netten Worte.
Die Initiative von Ihnen wurde mit der Anzahl der großen Anteilnahme der Trauer-Gemeinde bestätigt.
Von fern und nah kamen seine einstigen Wegbegleiter und wurden durch die feinfühlig ausgewählten Worte des Hr. Hochwürden getröstet.

Wir, die hinterbliebenen Trauernden bedanken uns auf diesem Wege. Wir hoffen, dass diese schöne Tradition der Verabschiedung bzw. Gedenkens an einen verstorbenen Mitbürger Ihrer geschätzten Gemeinde weiter gepflegt wird".

Graz, Salzburg 30.07.2014
Familie Hötzl

Johann Schneebauer – zum Jubiläum

Eine große, stets im Hintergrund wirkende, unheimlich agile und auch deshalb **von der Gemeinschaft so sehr geschätzte Persönlichkeit unserer Gemeinde vollendete ihr 80. Lebensjahr**:

Johann Schneebauer, vlg. Stürmi - Rauchegg

Hans - wie man ihn gemein hin nennen darf - Schneebauer ist in **Rauchegg** geboren, aufgewachsen und hat sich diesen sonnigen Ort zeitlebens zu seinem **Lebensmittelpunkt** gemacht.In denkbar schlechten Zeiten, als weniger schon viel, ja sehr viel bedeutete, wurde der Knabe von treusorgenden Eltern erzogen. Der **tägliche Schulweg** war echte Mühsal, sehr weit und nur **zu Fuß** zu bewältigen. Alles überstand Hans Schneebauer, der **Liebe zur Land- und Forstwirtschaft** hatte. Eigentlich haben musste, weil anderes weder denk-, noch finanzierbar war. Und dennoch - vielleicht auch gerade deshalb - empfindet Hans Schneebauer "diese Zeiten" als sehr schön, einfach und doch bereichernd.

Der Jubilar Hans Schneebauer - heute noch höchst anerkannt und allerorten geschätzt - war schon in jungen Jahren **weltoffen**. Er nahm jede **Herausforderung** an und verschloss sich Neuerungen oder Modernisierungen niemals. War einer, für den die Bezeichnung **"Mann der ersten Stunde"** wirklich gerechtfertigt verwendet werden kann.

Den - damals als Visionen bezeichneten - Ideen, **Trinkwasser aus Quellen im Reinischkogelgebiet in die Marktgemeinde Mooskirchen** zu bringen, stand er sofort mit großer Bereitschaft gegenüber. Hunderte, ja wohl eher tausende Meter von Leitungen im freien Gelände konnten mit seiner Hände Kraft hergestellt werden. Da wie dort wusste man sich seiner Kenntnisse zu bedienen; Hans Schneebauer war - er ist es noch immer - einer, auf den man sich verlassen konnte; einer, der halt, was er versprach.

Ihm, neben anderen, verdanken wir das **"feste Fundament" unter alle befahrbaren Wegen in der KG Stögersdorf**. Robotleistungen waren Ende der 50er-Jahre vonnöten, um einigermaßen gut von Rauchegg nach Mooskirchen und zurück zu kommen. Für jene Grundeigentümer, die manuelle Dienste nicht verrichten konnten oder wollten, war Hans Schneebauer - wiederum mit anderen - zur Stelle, um alle Erfordernisse so erfüllen zu können, dass der Gesamterfolg nicht in Frage stand.

Neuen Entwicklungen stand Hans Schneebauer nie im Wege; auch nicht, als die **Telefonie** ins Land zog. Nach erstmals gemeindeöffentlichen Sprechstellen - im Falle Raucheggs beim Gasthaus "Gfangveitl" - waren interessierte und engagierte Mitbewohner bemüht, Telefongeräte auch in ihr Haus zu bekommen. Telefongemeinschaften waren bald gegründet. Hans Schneebauer war auch einer der Fortschrittlichen, die nicht nur behutsam auch Neuerungen zugingen, sondern auch manuell überall behilflich waren. Eine optimale Versorgung untereinander war so bald hergestellt. Unzähligen Privatpersonen - vor allem in unserer Gemeinde - hat Hans Schneebauer Dienste bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Hausbau, bei Holzschlägerungen (in diesem Zusammenhang gedenken wir dankbar auch an Johann Turk, der von Hans begleitet wurde) und so vielen - eigentlich - Kleinigkeiten, die in Summe aber vieles "ausmachten".

Verantwortung zu übernehmen; **öffentliche und noch dazu ehrenamtlich**, das war Hans Schneebauer auch bereit. Zuerst als **Gemeinderat (als Vertreter des Steirischen Bauernbundes)** in der ehemaligen Gemeinde Stögersdorf (unter dem legendären Bürgermeister August Tomaschitz), ab 1968 in der Marktgemeinde Mooskirchen (unter Bürgermeister Engelbert Huber sen. und Johann Trost). Sein Wille, seine Bereitschaft, besonders aber seine Beliebtheit in der Bevölkerung waren ausschlaggebend, ihn auch mit der wichtigen und verantwortungsvollen Funktion eines **Ortsvorstehers** zu betrauen. Diese übte der Jubilar viele Jahre zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Mit wertvoller und dankbarer Hilfe durch seine **Gattin Stefanie.**

Mit ihr schloss der Jubilar am **2. Juli 1957 in Ligist den Bund der Ehe**. Sieben Kinder - **fünf Mädchen und zwei Knaben** - waren ihnen in den Jahren ab 1958 geschenkt. Alle haben ihren Weg gemacht; erfolgreich sind sie heute in verantwortungsvollen Positionen tätig. Bei ihnen fand und findet unser Jubilar nach dem frühen Tod von Gattin Stefanie menschlich berührend Halt und Hilfe zugleich. Mit seinen Kindern, den ihm ans Herz gewachsenen Schwiegerkindern, zahlreichen Enkel- und einem Urenkelkind freut sich Hans Schneebauer Tag für Tag. Diese Freude, die Geborgenheit einer **großen Familie**, die "rund um ihn" ist, ihn gerne in "**ihrer Mitte**" weiß, wie Bgm. Engelbert Huber treffend formulierte, möge Hans Schneebauer noch viele, viele Jahre gegönnt sein.

Eine **Persönlichkeit**, die nie laut, eher im Hintergrund, dafür aber umso wertvoller gestaltet, mitgearbeitet und große Dienste getan hat, ist und bleibt Hans Schneebauer. Weit **mehr als 100 Jahre** - nimmt man alle öffentlich, freiwllig bekleideten Funktionen (die eines Sachverwalter eingeschlossen, als Bauernbundfunktionär, in Sparvereinen, etc.) zusammen - hat er sich **in den Dienst der Allgemeinheit** gestellt.

Herzlichsten DANK, lieber Hans Schneebauer! Mögen dich angemessene Gesundheit und persönliches Wohlergehen noch lange begleiten - in unserer, in deiner Heimatgemeinde Mooskirchen.

Engelbert Huber, Bgm.

Neue Mittelschule: Schulküche „nagelneu“

Umbauten, Erneuerungen sind in unseren Bildungseinrichtungen in den Ferienmonate einfach notwendig. Rechtzeitig zu Schulbeginn wird unsere Schulküche – erstmals nach 40 Jahren umgebaut – neu und modernst (allen Anforderungen auch der Schulbehörde folgend) ausgestattet sein.

Die Professionisten – nur Firmen aus Mooskirchen und den eingeschulten Gemeinden – haben erstklassige, termingerechte Arbeit geleistet. Vielen Dank. Damit ist es ab Herbst möglich, einen weiteren Schwerpunkt mehr allen SchülerInnen anzubieten.

Wir wollen Ihnen das „Werk“ **noch vor Schulbeginn im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentieren** – Information folgt!

Einziger Wermutstropfen: in der Landesregierung war/ist man nicht in der Lage, das Förderansuchen (Bedarfszuweisungen stehen den Gemeinde kraft Gesetz zu!) termingerecht und rasch abzuwickeln. Dort prüft man noch immer – nunmehr schon 10 Wochen (!!!); die Frage, bis wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, konnte nicht beantwortet werden. Diese werden wir bei den Wahlen geben müssen.

Freitag, 19. September 2014 – 19.30 Uhr

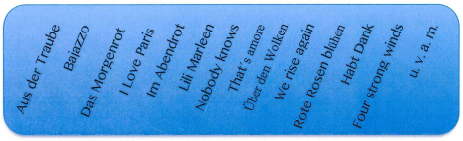
Unser **Männergesangverein** hat einen Chor aus Calgary – deutschsprachige Sänger – zu Gast und lädt herzlich zu einem **KONZERT**, das unsere und die ausländischen Gäste gemeinsam gestalten, ein:

MÄNNERGESANGSVEREIN
MOOSKIRCHEN

Wir haben für Sie eingeladen und singen gemeinsam mit dem

German Canadian Male Chorus of Calgary

Freitag, 19. September 2014
Beginn 19:30
Turnhalle der NMS Mooskirchen



Herzlichen Dank allen Sponsoren und der Marktgemeinde Mooskirchen für deren Unterstützung

Ein einmaliges Klangerlebnis erwartet Sie!

Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert. **Sie arbeiten während der Arbeitszeit.**
Ephraim Kishon

Vielen
herzlichen DANK
an alle, die so
zahlreich bei Totenwache
oder Begräbnis-
feierlichkeiten
anwesend waren
und unserem Sohn,
Bruder und Onkel, Herrn

Siegfried JANDL

die letzte Ehre erwiesen haben,
bringen
Eltern und Geschwister
mit allen Familienangehörigen
hier zum Ausdruck.
Vielmals
„Vergelt's Gott" für alle Kranz- und Blumenspenden; ebenso für die würdevolle Begräbnisgestaltung.
Herzlichen Dank.

Wir bewahren unserem jungen Mitbewohner gerne ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mooskirchner Zwergerl

Eltern Kind Gruppen – Katholisches Bildungswerk

Alle Kinder zw. 0 und 4 Jahren sind
ab Mittwoch, 10. September 2014
(wöchentlich – 09.00 Uhr)
mit ihrer Mama (Papa, Oma, Opa)
wieder recht herzlich zu den Treffen
der „**Mooskirchner Zwergerl**" eingeladen.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um **9 Uhr** für zwei gemütliche Stunden im Pfarrheim Mooskirchen.
Die Treffen laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: spielen, basteln, Singkreis, gemeinsame Jause, gemeinsames Aufräumen, Abschlusskreis.
Zusätzlich zum normalen wöchentlichen Ablauf gibt es auch spezielle Feste/ Anlässe, die gefeiert werden wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Nikolausfeier, Faschingsfest, Frühlingswanderung mit Picknick, Ostereiersuche sowie die Geburtstage unserer Zwergerl.
(Programm bis Weihnachten 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Mooskirchen nachlesbar)
Wir freuen uns, die bisherigen Zwergerl wieder zu sehen und viele neue Zwergerl kennen zu lernen.

Wohnungen zu vermieten: Mooskirchen, Oberer Markt
90 m2 - 2 Zimmer, mit Terrasse ca. 20 m2,
90 m3 – 3 Zimmer
Informationen – Auskünfte: **0699/13153001**

Wohnung ab 1.9. zu vermieten: Mooskirchen, Hauptstr. 13 – 61m2, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum; Interessenten melden sich bitte unter **0664/1678633**